

	<p>Tárgyak: Verschiende Scherben II.</p> <p>Intézmény: Heimatmuseum Osterwieck Am Markt 1 38835 Osterwieck 039421/ 29441 museum@stadt-osterwieck.de</p> <p>Gyűjtemények: Archäologische Sammlung</p> <p>Leltári szám: IV 98/78 a, 2</p>
--	---

Leírás

24 Scherben oder Scherbenfragmente mit Linearbandverzierung; zusammenhängende Muster nicht ermittelbar; einige Scherben zeigen Einstich- und Linienkombinationen

Fundstelle: Osterwieck "das Wietholz" zwischen Südhang des Kleinen Fallsteins und Ilse

Fundumstände: im April/Mai 1996 wurde ohne Beobachtung durch die ansässigen Bodendenkmalpfleger (wegen fehlender Meldung des Baubeginns) das Osterwiecker Industriegebiet Hoppenstedter Straße (genannt Osterwieck Nord) planiert.

Befund: in der durch die Planierarbeiten eingetieften Fläche sind auf der NW-Flanke ab etwa 0,8 m Tiefe (von der Oberfläche?) fast durchgehend Siedlungsschichten und in den gelben, steinreichen lehmigen Untergrund eingetieft Gruben zu erkennen. Die gesamte Siedlungsschicht wird von einer vom Fallsteinhang abgespülten, etwa 0,8 m mächtigen Schwarzerdeschicht überdeckt. Die Siedlungsgruben in der NW-Ecke der Planierungsfläche zeigen meterlange rotgebrannte Hüttenlehmschichten.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Ton

Méreték:

L. 5,5 cm; Br. 4,5 cm

Események

Készítés	mikor	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	ki	
	hol	
Feltárás	mikor	1996
	ki	

Kulcsszavak

- Bandkeramische Kultur
- Verzierung
- kerámia

Szakirodalom

- Carruba, Bettina (2004): Die archäologische Sammlung des Heimatmuseums in Osterwieck. Halle (Saale)